



Gemeindebrief Christuskirche Hof

Advent Weihnachten 2018



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Kirchenvorstand neu gewählt	4
Vorstellung Pfarrer Wolfram Lehmann	6
Kurz berichtet:	
Adventsstündchen beim Männertreff	7
Neues vom Bastelkreis	7
Bibelgespräche.de	7
Martinslauf, der 29.	8

Ankündigungen

Einläuten des Advents	8
Konzertvorschau	13
Gruppen und Kreise	15
Gottesdienste und Veranstaltungen	16
Gebetswoche 2019 der Evang. Allianz	19
Kurs: Basiswissen Christentum	20
Evangelische Erwachsenen-Bildung	21
Weltgebetstag der Frauen 2019	22

Für unsere Kinder

Aus dem Kindergarten	9
Kinderseite:	
Das Wunder der Weihnacht	12

Förderkreis der Christuskirche

Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen

Freud und Leid/Ihre Ansprechpartner

Hier geht's zur Internetseite
www.christuskirche-hof.de



Liebe Leserin, lieber Leser,
Sie haben gewählt! Und zwar in erfreulich großer Zahl. Die Wahlbeteiligung lag bei 20,9 %, was wohl auch daran lag, dass alle Gemeindeglieder die Unterlagen zur Briefwahl direkt mit der Einladung zur Wahl erhalten haben.

Die gewählten und die berufenen Mitglieder des Kirchenvorstands stellen wir Ihnen auf Seite 4 vor. Nicht ohne Ihnen, den Wählern, aber auch allen Kandidaten für Ihre Bereitschaft zum Mittun Danke zu sagen.

Die Frauen und Männer des neuen Kirchenvorstands stehen nun vor der Aufgabe, sich in dieser Gemeinschaft zu finden, sich kennen zu lernen und auf die Dinge zu schauen, die in den nächsten Wochen und Monaten zu beraten sind. Wünschen wir ihnen, dass es gelingt, engagiert, aber sachlich, zu diskutieren, tragfähige Kompromisse zu finden und zu guten Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde zu kommen. Mit Gottes Segen sollte es gelingen.

Für uns alle beginnt nun die vorweihnachtliche Zeit, die uns hinführt auf das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Wir können uns auf Weihnachten gut einstimmen mit dem Monatspruch für Dezember: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut“ (Matthäus 2,10) Hoherfreut werden – das wünscht man sich doch. Aber wie geht das? Vielleicht hilft die Weihnachtsbotschaft, wie sie in den Gottesdiensten an den Feiertagen verkündet wird.

Ich wünsche Ihnen eine erwartungsvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2019 alles Gute.

Klaus Hlawatsch

Titelseite:

Der reich geschmückte Weihnachtsbaum
vor der Empore unserer Christuskirche

Angedacht



Wochenspruch zum ersten Advent:
„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sach. 9.9)

Wie Gott König über uns Menschen sein will, das wird an der Geschichte Jesus Christi deutlich. Das Titelbild dieser Ausgabe zeichnet den Weg Jesu nach – es strahlt nicht nur das Licht der Weihnacht am Christbaum, sondern die zwei Emporenbilder blicken auf seinen weiteren Weg.

Wenn Sie den Gemeindebrief offen vor sich legen, mit letzter und erster Seite, dann führen die noch nicht angezündeten Kerzen des Advents schließlich zum Licht: Schritt für Schritt, Sonntag für Sonntag wird es heller.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ (Jes. 60,1) so heißt es beim Propheten Jesaja. Sinnenfällig und sichtbar für unsere Augen steht der Lichtenbaum schließlich vorne im Altarraum und seine Helle strahlt über der Krippe.

Jesaja hat das Heil für alle Menschen verheißen: „Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“ (Jes. 60,3) Mit vielen glänzenden Lichtern ist ein immergrüner Baum zum Weihnachtsbaum geworden. In den

drei Weisen aus dem Morgenland kommen die Völker – in der bildenden Kunst sind es drei Könige aus Europa, Asien und Afrika.

Der grüne Baum, ein Hinweis auf den Baum des Lebens aus dem Paradies, denn was mit Jesus Christus neu beginnt, das wird grünen und Frucht tragen für das Leben der Menschen.

Gott will König sein und mächtig mit der Kraft der Fruchtbarkeit und des neuen, heranwachsenden Lebens. Welch ein schöneres Zeichen gäbe es dafür, als das Lachen eines kleinen Kindes? In diesem Lachen ist das Angesicht, die Freundlichkeit Gottes zu sehen. Deshalb tragen ja auch die Engel der Barockzeit solch freundliche Gesichter.

Gott will König sein und herrschen, aber nicht mit Macht und Gewalt, sondern in dem entwaffnenden Angesicht eines Kindes, das in uns die Saiten der Fürsorge und der Hilfsbereitschaft zum Klingen bringt. So, wie es von Gott heißt: „Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.“ (Ps. 103,8), so sollen wir einander begegnen und einander gut sein und seine Königsherrschaft unter uns aufrichten.

Wenn wir auf Jesus Christus, das Kind, sehen, dann fallen uns diese Gedanken nicht schwer. Doch da ist noch eine andere Seite an diesem Jesus, die irritiert und ein wenig verstört:

Blicken Sie einmal auf das Emporenbild links. Nicht die Sanftmut erfasst Jesus da, sondern der Eifer, die Leidenschaft für die Sache Gottes. Mit dem Wort des Propheten Jesaja treibt Jesus Geldwechsler und Händler aus dem Tempel: „Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus sein«; ihr aber habt es zur Räuberhöhle gemacht.“ (Lukas 19,45)

Jesus tritt dafür ein, dass Menschen zu Gott kommen können, weil dieser Gott sie einlädt und will, dass sie mit ihrem Dank, ihrem Lob oder ihrer Klage sich an ihn wenden. Es passt nicht, an Verkaufsangeboten vorbeigenötigt zu werden, zwischen den Marktschreibern hindurch. Jesus ergreift Partei für die, die Gottes Nähe suchen und ihrer bedürfen.

Wie will Gott König sein – indem er die Völker zu sich ruft: „Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt und kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden.“ (Jes. 60,4)

Wenn Sie rechts am Christbaum vorbeiblicken schließt sich der Kreis. Jesus versammelt im Abendmahl die Seinen an seinem Tisch, der offen ist für Christen aus allen Völkern.

Wie sich dort an der Krippe in Bethlehem Menschen versammeln aus allen Erdteilen, Europa, Asien, Afrika- und ja, auch Amerika. Wie sie zusammenkommen, einfache Hirten und Könige, „dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt.“ (Jes. 60,5)

Maria auf der Rückseite blickt auf das Kind, fasst die Hände und sich selber angesichts des Glücks, das ihr widerfährt. Der Christus auf der rechten Seite hat den Blick erhoben, segnet das Brot und uns und die ganze Welt: „Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Ja - so will Gott König sein!

Ihr Pfarrer Martin Müller

Wahl zum Kirchenvorstand

Am 21. Oktober hat unsere Kirchengemeinde einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Wie überall in Bayern waren die konfirmierten Gemeindeglieder ab 14 Jahren an die Urnen gerufen, um zu bestimmen, wer in den nächsten sechs Jahren zusammen mit dem

Pfarrer im Kirchenvorstand über die Arbeit in der Kirchengemeinde bestimmen soll.

Die Wahlbeteiligung betrug 20,9 %. Es wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):



Karin Bauer



Andrea Hüttner



Norbert Köppel



Heike Opel



Kurt Rogler



Sabine Ultsch



Rainer Weber



Hans-Joachim Weidner

Der neu gewählte Kirchenvorstand hat bei seiner ersten Sitzung Gudrun Hüttner und Margot Ullmann in das Gremium berufen. Am 1. Adventssonntag, dem 2. Dezember, werden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.



Gudrun Hüttner



Margot Ullmann

Herzlich danken wir den ausgeschiedenen Mitgliedern des Kirchenvorstands. Dorothea Denzler, Gerd Fricke, Wolfgang Maier, Roland Mohr, Sabine Prell, Katrin Schleicher, Bernd Schneider und Volker Temmert haben sich in teils sehr vielen Jahren für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt und vielfältige Aufgaben erfüllt. Wir wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.



Pfarrer Wolfram Lehmann im Interview



Herr Pfarrer Lehmann, Sie wohnen in Hof. Stammen Sie auch aus Oberfranken?

Nein, ich stamme aus Hilpoltstein bei Roth. In Oberfranken bin ich seit zwölf Jahren. Hier in der Region fühle ich mich sehr wohl. Zuletzt war ich tätig in Schwarzenbach an der Saale.

In Hof und Oberkotzau arbeiten Sie mit einer halben Pfarrstelle. Und wenn Sie mal nicht in diesen Gemeinden unterwegs sind...

Neben dem Theologiestudium habe ich auch eine betriebswirtschaftliche Qualifikation. An der Hochschule in Hof habe ich einen Lehrauftrag. Bei einer Unternehmensberatung bin ich freier Mitarbeiter.

Mein Kernthema ist die Frage, wie man mit gutem Gewissen erfolgreich sein kann. Das fängt bei einem ethisch verantwortungsbe-

wussten Umgang miteinander an, spielt aber in weit mehr Bereiche mit hinein. Durch den erheblichen Leistungsdruck erreichen zahlreiche Menschen zwar ihre Ziele, verlieren sich selbst dabei aber immer mehr.

Eine interessante Frage an einen Pfarrer ist: Warum sind Sie Christ?

Schon mit elf Jahren habe ich mich mit dem Tod beschäftigt. Ich fand das Thema nur im christlichen Glauben überzeugend beantwortet. Letztendlich wollte ich mich der Wahrheit stellen, die ich erkannt hatte.

Der Apostel Petrus hat es so ausgedrückt: „Herr, wohin sollen wir gehen. Du hast Worte des ewigen Lebens und wir haben geglaubt und erkannt, dass Du bist der Heilige Gottes.“ Deswegen bin ich Christ.

Und zum Schluss: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich tanze leidenschaftlich gerne. Außerdem bin ich Autoliebhaber.

Wir danken Ihnen, dass Sie die seelsorgerlichen Aufgaben in der Zeit der Vakanz in unserer Gemeinde unterstützen!

Danke! Ich freue mich schon auf die gemeinsame Zeit.

Kurznachrichten . . .

Aus dem Männertreff

Die vorweihnachtliche Zeit nutzt der Männerkreis in besonderer Weise. Nicht wie gewohnt am dritten Mittwoch im Monat, sondern bereits am Mittwoch nach dem 2. Advent, also am 12. Dezember, um 19.30 Uhr, wird zu einem gemütlichen Adventsstündchen in die Jugendräume eingeladen. In ruhiger Atmosphäre soll die festliche Vorweihnachtszeit erlebt werden. Alle Männer aus der Gemeinde, gleich welchen Alters, sind herzlich eingeladen.

Weiterhin treffen wir uns jeweils am dritten Mittwoch im Monat, immer um 19.30 Uhr im Gemeindesaal oder im Jugendbunker. Änderungen werden jeweils rechtzeitig über den Aushang oder durch Abkündigung bekannt gegeben.

Oliver Opel

Neues vom Bastelkreis

Nach einem gut gelaufenem Basar am Erntedankfest, an dem wir alles Mögliche, vor allem aber verschiedene Gelees, Liköre, Türkränze und Glückwunschkarten verkauft haben, befinden wir uns nun mitten im Herbst und dadurch auch mitten in der Bastelphase für die Advents- und Weihnachtszeit.

- Als erstes haben wir Nachschub für die Blumenkarten hergestellt.
- Momentan wird getöpft, z.B. Lichterbäumchen, Baumschmuck, Hirte mit Schäfchen und Nikoläuse sind in Planung.
- Auch für gemütliche Stimmung wird durch verschiedene beleuchtete Objekte gesorgt.

- Sterne und Engel in verschiedenen Ausführungen haben wir geplant.

- Die Plätzchen-Produktion läuft demnächst an.

- Unterschiedliche Weihnachtskarten stehen zur Auswahl bereit.

- Einige Ideen schwirren uns noch im Hinterkopf herum, mal schauen was daraus wird und ob wir sie umsetzen können.

Wir hoffen, dass wir zu unserem Adventsbasar wieder Einiges umsetzen können und dadurch die Bestellung der Bankpolster beschleunigen können. Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus.

Ihre Bastelantant

Bibelgespräche.de – Runde 21

Wir treffen uns weiterhin am ersten Mittwoch im Monat in den Gemeinderäumen zum gemeinsamen Austausch über die Bibel.

Unsere nächsten Termine und Themen sind:

- am **5. Dezember:**

„Davids Herr – oder Davids Sohn“

- am **9. Januar:**

„Jesus sagt siebenmal: Wie schrecklich“

- am **6. Februar:**

„Die Strafe wird kommen“

Ort und Zeit finden sich unter „Gruppen und Kreise“ auf Seite 15. Weitere Informationen geben gerne Katrin Kipping (Tel. 93333) und Bernd Schneider (Tel. 1409212).

Wir freuen uns auf Deinen Besuch; Du bist herzlich willkommen!

Martinslauf, der 29.

Am 17. November ertönte der Startschuss bzw. der „Knall der Sterzen“ für den 29. Martinslauf der Christuskirche zu Gunsten der mittlerweile 60. Aktion „Brot für die Welt“, die unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“ steht.

Bei gutem Laufwetter machten sich wieder zahlreiche Teilnehmer auf, die drei angebotenen Strecken zu bewältigen. Ob Läufer, Walker oder Spaziergänger, mit ihrem Startgeld trugen alle dazu bei, die Aktion „Brot für die Welt“ zu unterstützen.

Im Ziel freuten sich alle über ihre Teilnehmerurkunden und über die wie immer reichhaltige Bewirtung durch unsere Chormitglieder,

die durch einige großzügige Sponsoren ermöglicht wurde.

Gerne hätten wir die genaue Summe genannt, die zusammengekommen ist, aber der Termin der Drucklegung für diesen Gemeindebrief lag etwas zu früh. Wir gehen jedoch davon aus, dass wie bisher immer mindestens ein „Tausender“ an „Brot für die Welt“ gehen wird. Mit der Veranstaltung, die ursprünglich von unserem Gemeindeglied Friedrich Rister initiiert wurde, konnten nun schon insgesamt weit über 30.000 Euro für den guten Zweck gespendet werden.

Klaus Hlawatsch

Wir läuten den Advent ein!

Am Samstag, 1. Dezember um 16.00 Uhr in der Christuskirche

Ein Gottesdienst für Kleine und Große

Am ersten Advent zünden wir die erste Kerze an. Doch bevor man das Licht am Sonntag sieht, hört man den ersten Advent!

Die Glocken kündigen, wie jeden Samstag um drei Uhr, den Sonntag an.

Aber warum läuten die Glocken für den Sonntag denn schon am Samstag?

Dazu muss man wissen, bei uns, hier in Europa, beginnt der neue Tag mitten in der Nacht: um null Uhr, um Mitternacht.

In Israel, also dort, wo Jesus lebte, war und ist das anders: Der neue Tag beginnt um sechs Uhr abends mit den Stunden der Nacht – und ab sechs Uhr in der Früh be-

ginnen die Stunden des Tages. Deshalb also „läuten“ unsere Glocken am Samstag schon den ersten Advent ein. Das wollen wir in diesem Jahr wieder feiern:

Kinder ab zwei Jahre und ihre Eltern sind um 16.00 Uhr in die Christuskirche eingeladen.

Wir feiern – und es wird schon dunkel. Und da darf das erste Licht schon den Advent begrüßen!

Zuerst feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Kirche. Anschließend seid ihr mit allen, die mitgekommen sind, in den Gemeindesaal eingeladen. Bei Kuchen und Plätzchen setzen wir uns gemütlich zusammen, und die Kerzen brennen.

Euer Pfarrer Martin Müller



Aus unserem Kindergarten

Herzlich willkommen heißen dürfen wir im Kindergartenjahr 2018/2019:

Liebe Eltern und Kinder, liebe Gemeinde!

Die letzten 2,5 Jahre war ich in Elternzeit und habe diese Zeit mit meinem Sohn sehr genossen. Jetzt freue ich mich, wieder hier zu sein und auf meine neue Aufgabe als Gruppenleitung in der Regenbogengruppe.

Ich bin mittlerweile 30 Jahre alt und verheiratet.

Ihre **Christina Neumann**



Hallo, mein Name ist **Natalia Kim**.

Ich bin seit September 2018 in der Regenbogengruppe als Erzieherin tätig.

Ich komme aus Helmbrechts und habe eine Familie. Das sind mein Ehemann und zwei Kinder (10 und 5 Jahre alt). Ich freue mich auf meine neue Arbeitsstelle, auf neue Kolleg(inn)en und auf eine gute Zusammenarbeit.



Mein Name ist **Niklas Reichel**, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Töpen.

Seit dem 01. September 2018 absolviere ich im Christuskindergarten ein Vorpraktikum zum Kinderpfleger. Dort bin ich in der Wassertropfengruppe als unterstützende Kraft tätig. Jeden Donnerstag besuche ich die Berufsschule in Ahornberg; dort werden mir theoretische Kenntnisse zum Berufsbild des Kinderpflegers vermittelt.

Das Arbeiten im sozialen Bereich, vor allem mit Kindern, macht mir sehr viel Spaß und liegt mir besonders am Herzen. Nach meiner Ausbildung zum Kinderpfleger strebe ich den weiteren Weg zum Erzieher an.



Verabschiedung Waltrud Schwarz

Nach 30 Jahren Dienst in unserem Kindergarten durften wir Waltrud Schwarz in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Das Team und die Kinder verabschiedeten sie Ende September mit einer liebevoll gestalteten Feier und dankten ihr damit für ihren unermüdlichen Einsatz in unserer Einrichtung.



Fotos: Kindergarten Christuskirche

Herbstzeit im Kindergarten

Wie jedes Jahr feiern wir am Freitag vor dem Erntedanksonntag unser eigenes Erntedankfest im Kindergarten.

Die liebevoll geschmückten Erntedankkörbe der Eltern bringen die Kinder zu einer kleinen Andacht in die Kirche. Anschließend gibt es einen großen Erntedankbrunch im Kindergarten. Die Kinder genießen es, sich alle an einem vom Kindergarten-Team reich gedeckten Tisch bedienen zu dürfen.

Auch die Geschichte des „Kartoffelkönigs“ darf in der Herbstzeit nicht fehlen.





Kartoffelfeuer
im Kindergarten

Mitte Oktober unternahmen die „Wölkchen“ einen Ausflug mit dem Stadtbus zum Wochenmarkt



Für Ihre Planung können Sie sich schon folgende Termine vormerken:

- | | |
|--------------------------|--|
| Donnerstag, 6. Dezember | Der Nikolaus kommt in den Kindergarten |
| Donnerstag, 13. Dezember | 15.00 - 16.30 Uhr Kleines Adventsstündchen mit den Eltern |
| Donnerstag, 20. Dezember | Weihnachtsfeier mit Andacht – auch für die Eltern – und mit anschließendem Brunch für die Kindergartenkinder |
| Freitag, 21. Dezember | Der Kindergarten schließt um 12.00 Uhr! |
| Sonntag, 3. Februar 2019 | 9.30 Uhr Familiengottesdienst |
| Freitag, 1. März | am Vormittag: Faschingsfeier für die Kindergartenkinder |



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



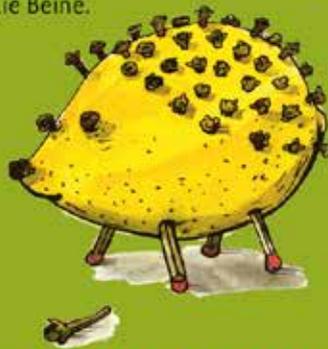
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Musikfreunde, aufgepasst!

Die Jahreszeit mit den längeren Abenden bietet auch die Gelegenheit, sich auf musikalische Erlebnisse einzulassen. Dazu bieten wir Konzerte aus unterschiedlichen Stilrichtungen an.

In die Adventszeit begleitet uns das **Duo Gina Pietsch (Gesang) und Dietmar Ungerank (Gitarre) am Montag, 10. Dezember 2018, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.**

Karten für das Konzert gibt es zum Preis von € 10 (ermäßigt € 6) im Pfarramt sowie im Ticketshop der Frankenpost Hof (zzgl. Vorverkaufsgebühr).

Jesus macht nicht mehr mit

„Lieder und Geschichten von unten und oben von Himmel und Erde, die Weihnacht betrachtend“

Fußend auf der Titelgeschichte von Wolfgang Borchert, wird gesungen und erzählt, in mehreren Sprachen und Dialekten, von dieser alten guten Geschichte, die in Bethlehem begann, in der Stadt, die übersetzt, „Haus des Brotes“ bedeutet, dort, wo er geboren wurde an Heilig Abend, dieser sanfte „Revolutionär“, der die Liebe predigte, bis er „aufs Kreuz gelegt wurde“, und der eine Hoffnung auf Friede und Wohlgefallen blieb, für viele.



Foto: Ungerank

ROMANTISCHES UND POETISCHES - Musik für Flöte und Harfe

Unter diesem Titel haben die **Harfenistin Laurence Tercier und die Flötistin Anja Weinberger** sozusagen die "Perlen" der Kammermusik für ihre beiden Instrumente zusammengeführt. Aus den vielen Programmen der letzten Jahre haben sie die ihrer Meinung nach schönsten Werke für Flöte und Harfe herausgesucht und mit kurzen Solo-Werken garniert. So wird dann Musik zu hören sein von Jean Cras, Joseph Lauber, Robert Delanoff, Arvo Pärt, Carl Nielsen u.a..

Das Konzert findet statt am **Sonntag, den 27. Januar 2019 um 17 Uhr im Gemeindesaal.** Wir freuen uns sehr darauf! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: Weinberger

Sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung?

„Kirchenpop-Legende“ Jericho zu Gast in der Christuskirche

Am Samstag, 9. Februar 2019 um 19 Uhr kommt mit der **Band „Jericho“** die in Oberfranken gut bekannte bayerische Kirchenpop-„Legende“ in die Christuskirche. Die Band wurde schon 1975 gegründet und ist seitdem ohne Unterbrechung ehrenamtlich unterwegs mit „Liedern für Geist und Seele“. „Man muss sie unbedingt hören“ schrieb das Evangelische Sonntagsblatt über die Gruppe und ihre Lieder und Texte mit „Gänsehautgarantie“.

Diese Jericho-Konzerte „für jung und alt“ bieten ungetrübte Spielfreude, ein sympathisches Auftreten, Charisma, Erfahrung gepaart mit Lebendigkeit, eine gute Moderation. Die Songs sind meist selbst geschrieben: Lieder mit deutschen Texten, voller Tiefgang, nachdenklich, berührend, ermutigend. Begegnungen mit Jericho sind auch ein spirituelles Ereignis, mit Musik „von Hand ge-

macht“ und liebevoll inszeniert. Die Lieder sind festgehalten auf bisher rund 15 Alben. Jericho, die in Schweinfurt gegründete Band, gehörte zu den Pionieren des Neuen geistlichen Liedes, war bundesweit Stammgast auf vielen Kirchentagen, spielte in berühmten Kirchen wie der Nikolai in Leipzig oder Lorenz in Nürnberg, in Sälen wie der Alten Oper Frankfurt, open air auf dem KuDamm in Berlin oder in spannenden Räumen wie dem Circus-Krone-Zelt auf der Münchner Theresienwiese. Und immer wieder mit Lust und Liebe in Kirchen überall in der Landeskirche – wo viele Menschen Jericho mittlerweile ganz neu für sich entdecken und die Gruppe regelmäßig mit standing ovations verabschieden.

Weitere Informationen finden sich unter www.jericho-ev.de.

Auch zu diesem Konzert ist der Eintritt frei, unsere Gemeinde und die Band freuen sich über eine Spende.



Foto: Jericho

Gruppen und Kreise

Montag

Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr	wöchentlich	Frau Kähne
-------------	--------------	-----------	-------------	------------

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	11. Dezember 08. Januar 22. Januar 05. Februar 19. Februar 05. März	Pfr. Oberhäußer Pfr. Müller N.N. N.N. Pfr. Müller Pfr. Oberhäußer
---------------	--------------	-----------	--	--

Mittwoch

Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr	außer Ferien	
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr	außer Ferien	
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr	05. Dezember 09. Januar 06. Februar	Herr Schneider
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	12. Dezember Adventsstündchen 16. Januar 20. Februar	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen



Mit diesem Symbol laden wir ein zum Kindergottesdienst. Die Kinder treffen sich vorher mit Frau Denzler und Frau Ultsch im Vorraum der Kirche. Sie ziehen mit dem Pfarrer ein und werden im Gottesdienst in den Gemeindesaal verabschiedet.

Samstag

01. Dezember 16.00 Uhr Wir läuten den Advent ein – **Familienandacht** für Kinder ab zwei Jahre und ihre Familien, anschließend Beisammensein im Gemeindesaal, siehe Seite 18

Sonntag

1. Sonntag im Advent

02. Dezember 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pfarrer Müller, gleichzeitig Krippenspielprobe mit Frau Ultsch

Sonntag

2. Sonntag im Advent

09. Dezember 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Oberhäußer, gleichzeitig Krippenspielprobe mit Frau Ultsch

Montag

10. Dezember 19.30 Uhr Jesus macht nicht mehr mit - Konzert mit Gina Pietsch + Dietmar Ungerank im Gemeindesaal
Gesungene und erzählte Geschichten auf Grundlage der Geschichte von Wolfgang Borchert, siehe Seite 13

Sonntag

3. Sonntag im Advent

16. Dezember 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Capella Curia mit Pfarrer Müller, gleichzeitig Krippenspielprobe mit Frau Ultsch, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag

4. Sonntag im Advent

23. Dezember 9.30 Uhr **Singgottesdienst** mit Pfarrer Müller
gleichzeitig Krippenspielprobe mit Frau Ultsch

Montag

Heiliger Abend

24. Dezember 15.00 Uhr **Kinderchristvesper** mit Krippenspiel mit Pfarrer Müller und Team
17.00 Uhr **Christvesper** unter Mitwirkung des Kirchenchors mit Pfarrer Lehmann
22.30 Uhr **Christnachtfeier** mit Pfarrer Müller

Dienstag

Weihnachtsfest

25. Dezember 9.30 Uhr **Gottesdienst** zum Ersten Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

Mittwoch

2. Weihnachtstag

26. Dezember 9.30 Uhr **Gottesdienst** zum Zweiten Weihnachtsfeiertag unter Mitwirkung des Kirchenchors mit Pfarrer Moßdorf

Sonntag

1. Sonntag nach dem Christfest

30. Dezember 9.30 Uhr **Singgottesdienst** in der Dreieinigkeitskirche in Krötenbruck

Montag

Altjahrsabend

31. Dezember 17.00 Uhr **Gottesdienst** zum Altjahrsabend mit Abendmahl und unter Mitwirkung des Kirchenchors mit Pfarrer Müller

Sonntag

Epiphania/Erscheinungsfest

06. Januar 17.00 Uhr **Krötenbrucker Dreikönigsweihnacht**
Ökumenischer Gottesdienst an den Pfaffenteichen mit der Pfarrgemeinde St. Pius, den Kirchengemeinden der Dreieinigkeitskirche und der Christuskirche mit Pfarrer Dinter und Pfarrer Müller und unter Mitwirkung des Posaunenchors der Dreieinigkeitskirche (Angebot Fahrdienst siehe Seite 23)

Sonntag

1. Sonntag nach Epiphania

13. Januar 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Müller



Sonntag

2. Sonntag nach Epiphania

20. Januar 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann, anschließend Kirchenkaffee



Freitag

25. Januar 17.00 Uhr Kurs "Basiswissen Christentum", siehe Seite 20

Sonntag

3. Sonntag nach Epiphania

27. Januar 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller
17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis: Musik für Flöte und Harfe, siehe Seite 13



Sonntag

5. Sonntag vor der Passionszeit

03. Februar 9.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit Abendmahl für Kinder und Erwachsene mit Pfarrer Müller und Team

Samstag

09. Februar 19.00 Uhr Konzert mit der "Band Jericho", siehe Seite 14

Sonntag

4. Sonntag vor der Passionszeit

10. Februar 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann



Freitag

15. Februar 17.00 Uhr Kurs "Basiswissen Christentum", siehe Seite 20

Sonntag

Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

17. Februar 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Oberhäußer,
anschließend Kirchenkaffee



Sonntag

Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

24. Februar 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller



Freitag

01. März 19.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zum Weltgebetstag der Frauen,
siehe Seite 22

Sonntag

Estomihi

03. März 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Oberhäußer



Freitag

15. März 17.00 Uhr Kurs "Basiswissen Christentum", siehe Seite 20

Freitag

05. April 17.00 Uhr Kurs "Basiswissen Christentum", siehe Seite 20

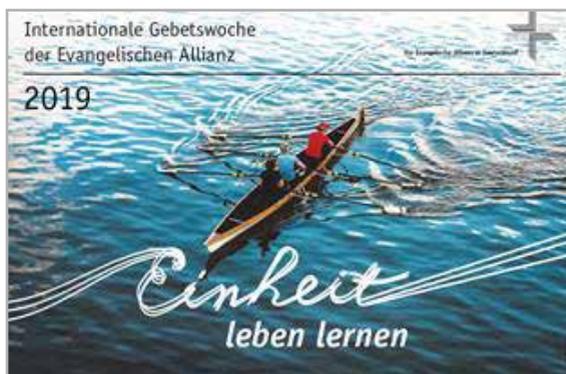
Gottesdienst im Klinikum

An jedem Donnerstag um 16.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Raphael-Kapelle im Sana-Klinikum Hof statt.

Allianzgebetswoche vom 14. - 20. Januar 2019

„Beten ist das Handwerk der Christen.“ So hat es Martin Luther auf den Punkt gebracht. Und wir wollen es gemeinsam tun: Auf Gott hören in seinem Wort der Bibel und gemeinsam beten.

Herzliche Einladung zu den folgenden Veranstaltungen:



14.1.2019 19:30 Uhr	Evangelisch-Methodistische Kirche Lessingstr. 1, Hof	Der Berufung würdig leben Eph 5, 8-20
15.1.2019 19:30 Uhr	Rathaus in Hof Klosterstr. 1	Demut, Sanftmut und Geduld einüben Phil 2, 1-8
16.1.2019 19:30 Uhr	Adventgemeinde Lessingstr. 30a, Hof	Einander in Liebe ertragen Eph 4, 25-32
17.1.2019 19:30 Uhr	Evangelisch–Freikirchliche Gemeinde Oelsnitzer Str. 2a, Hof	Die Einigkeit wahren Apg 20, 28-31
18.1.2019 19:30 Uhr	Evangelisches Jugendwerk Pfarr 26, Hof	Jugendabend
18.1.2019 19:30 Uhr	Jesus-Haus Bismarckstr. 43, Hof	Das Band des Friedens knüpfen Kol 3, 15-17
19.1.2019	9:00 Uhr Frauengebetsfrühstück St. Johannes, Oelsnitzer Str. 8, Hof	Träger der Hoffnung sein Apg 27,20-26; Röm 8, 24+25
19.1.2019	Männergebetstreffen in Plauen Abfahrt um 8:00 Uhr am Parkplatz Friedhof	Thema wird von der Allianz Plauen vorbereitet
20.1.2019 15:00 Uhr	Auferstehungskirche Medlerstr. 15a, Hof	Alles Gnade! Eph 2, 4-10

„Basiswissen Christentum“ – Die Personen der Bibel

Gesprächsabende zu den Grundlagen des christlichen Glaubens

In diesem Jahr sollen biblische Personen im Mittelpunkt stehen. Menschengeschichten aus grauer Vorzeit wirken noch immer nach, ihre Namen lassen in uns anklingen, dass es um grundlegende Erfahrungen der Menschheitsgeschichte geht.

Alles, was in der Bibel von Israel und seinen Menschen erzählt wird, wird in eine theologische und geistliche Perspektive gerückt. Erfahrungen, die bis heute nachwirken und die Geschichte in das Licht Gottes rücken, sozusagen Basiserzählungen aus dem Blickwinkel des Glaubens.

Darüber wollen wir, wie im letzten Jahr ins Gespräch kommen.

Grundlage für die vier Gesprächsabende ist der zweite Band des Kurses „Basiswissen Christentum“ des Münchner Sonntagsblattes unter dem Titel „Die Personen der Bibel“. Die Abende haben jeweils einen eigenen thematischen Schwerpunkt – eine kontinuierliche Teilnahme lohnt sich.

Die Gesprächsabende finden **jeweils am Freitag von 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr** – mit kleiner Imbisspause - im Gemeindesaal der Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18, statt.

Leitung: Pfarrer Martin Müller als Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila

Folgende Termine und Themen sind vorgesehen:

Freitag, 25. Januar

Abenteurer und Gründer:
Aaron, Kain und Abel

Freitag, 15. Februar

Könige und Despoten: Abner, Belsazar, Hiskia

Freitag, 15. März

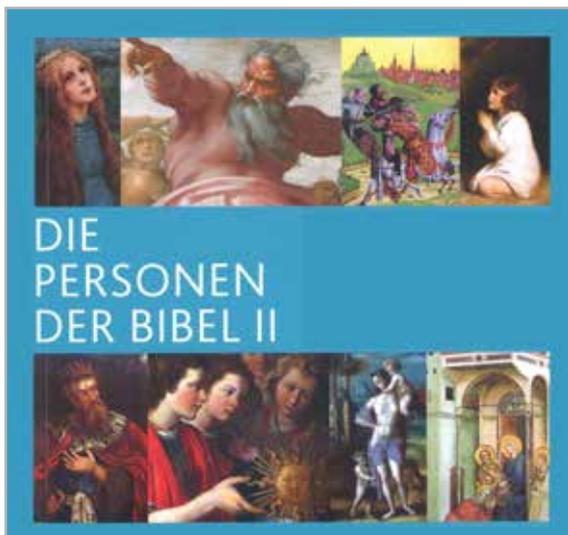
Jesus-Erzähler: Jakobus, Timotheus, Titus

Freitag, 5. April

Und ein Thema, das wir im letzten Jahr nur anreißen konnten: Hoffnung für alle – Höllenfahrt und Himmelfahrt Jesu

Um eine Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche wird gebeten, damit wir planen können. Eine kurzfristige Teilnahme ist natürlich auch noch möglich.

Pfarrer Martin Müller



EEB: Unter neuem Dach und unter neuem Vorsitz

Als neuer Verantwortlicher für die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) Hof-Naila grüße ich Sie, liebe Gemeindemitglieder, aus dem Pfarrhaus in der Zeppelinstraße.

Im Oktober habe ich das Amt des ersten Vorsitzenden für die Erwachsenenbildung von Pfarrer Hans-Jürgen Konrad übernommen, dem ich für seine bisherige Tätigkeit danke.

Wegen des Verkaufs des Hauses der Evangelischen Jugend in der Marienstraße fand das Büro mitsamt der Sekretärin, Frau Ute Meier, kurzerhand in dem freien Raum unserer Einliegerwohnung Obdach. Die Bürozeiten stehen noch nicht fest. Auskunft erteilt das Pfarramt der Christuskirche.

Vielleicht – und hoffentlich – haben Sie die nebenstehende Broschüre schon einmal in der Hand gehabt. Evangelische Erwachsenenbildung klingt ein bisschen spröde, ist es aber gar nicht.

Viele interessante Angebote – Vortragsabende, spirituelle Angebote und Exkursionen finden Sie darin. Insbesondere der Freundeskreis der Akademie Tutzing hat hier Hochkarätiges zu bieten.

Die Prospekte liegen in der Kirche, im Pfarramtsbüro und im Gemeindehaus aus.

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer und erster Vorsitzender der EEB
Martin Müller



Weltgebetstag der Frauen 2019

Am Freitag, den 1. März 2019 feiern wir rund um den Erdball den Weltgebetstag der Frauen aus Slowenien:

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim

Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. In Hof feiern wir den Weltgebetstag der Frauen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Konrad, Nailaer Str. 7.

Neues Angebot der Diakonie Hochfranken

Der Diakonische Finanzpflegedienst

Was bietet dieser neue Dienst?

Zahlreiche ältere Menschen haben hin und wieder Geldsorgen. Sie kommen im Prinzip zwar zurecht, könnten aber deutlich besser dastehen, was sie im Alter auch wirklich verdient hätten. Sie könnten ein ruhigeres Leben führen, wenn ihre persönliche finanzielle Situation besser geordnet wäre. Für diese Seniorinnen und Senioren, sowie für Menschen mit eingeschränkten Kompetenzen gibt es ein neues Angebot:

Den Diakonischen Finanzpflegedienst

Was tun, wenn es aus der Familie keine Unterstützung in dieser Sache gibt?

Zwei in der Beratung erfahrene Mitarbeitende aus der Diakonie bieten Hilfe beim Umgang mit Finanzen an. Sie wissen, wie man sich einen Überblick über die eigene Ausgangslage verschafft, alle Einnahmen und Ausgaben bewertet und nach passenderen Lösungen für das persönliche Wirtschaften sucht.

Renate Kleinlein und Harald Merkel haben schon vielen Menschen geholfen, ihre Angelegenheiten besser in den Griff zu bekommen. Unterstützt wird das Projekt vom Rotary Club Hof.

Wer mehr über den Finanzpflegedienst erfahren möchte, kann sich hier an die Berater wenden:

Telefon: 09281-837-523

oder

finanzpflegedienst@diakonie-hochfranken.de

Büro: Luitpoldstraße 18, Hof.



Fahrdienst zur Dreikönigsweihnacht

Anstelle des Gottesdienstes am Morgen feiern wir am **Sonntag, den 6. Januar 2019, Epiphania oder Erscheinungstag, um 17 Uhr an den Pfaffenteichen einen ökumenischen Gottesdienst** zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Pius sowie der evangelischen Gemeinde der Dreieinigkeitskirche. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Gerne bieten wir allen, denen der Fußweg zu beschwer-

lich ist, auch zu diesem Gottesdienst einen Bring- und Holdienst mit dem Taxi an. Wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen melden Sie sich bitte **bis spätestens Freitag, den 4. Januar, 12 Uhr, im Pfarramt** an. Es wäre schön, wenn Sie sich mit einer Spende an den Kosten des Angebots beteiligen würden.



Pfarrer Martin Müller

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V. Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 1995 besteht der Förderverein der Christuskirche und hat über die Jahre vielfältige Unterstützung in finanzieller Form für die Kirchengemeinde geleistet. Die größte Zuwendung war der Scheck über 5.000 Euro zum 70. Jahrestag der Weihe unserer Christuskirche.

Im nächsten Jahr 2019 jährt sich dieser Tag zum nun schon 80. Mal. Auch zu diesem Jubiläum würden wir gerne einen größeren Beitrag leisten. Allerdings bereitet die Entwicklung der Mitgliederzahl einige Sorgen. Deshalb unsere große Bitte: Werden Sie Mitglied im Förderkreis und unterstützen Sie damit die Anliegen der Kirchengemeinde in

Bereichen, die mit den von der Landeskirche bereitgestellten Mitteln nicht abgedeckt werden können, wie z.B. die Konzerte im Jahreskreis oder auch die schon lange geplante Erneuerung der Polster in den ersten acht Sitzreihen in der Kirche.

Der Jahresbeitrag von 30 Euro dürfte kein Hindernis sein, entspricht er mit 2,50 Euro monatlich nur dem Gegenwert eines Cappuccinos in der Mittagspause.

Bitte nutzen Sie die unten stehende Beitrittserklärung, die Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben im Pfarramt abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!



HAEDLER
Moderne **Bürowelt**

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95 | info@buero-haedler.de
Telefon 09281 96733 | www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

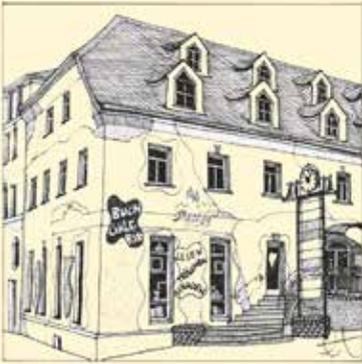
Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER ^{G m b H}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

*Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de*

Öffnungszeiten:

*Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr*

Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Torten und Kuchen

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax 09281/66942

Nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



Am Bürgerheim 18	Tel.	09281/62060
Rich.-Wagner-Str. 27		09281/94771
Netto-Markt, Köditz		09281/64071
Oertel-Zentrum, L'grün		09292/973745



FRÄNKEL

SANITÄR

HEIZUNG

INSTALLATION



**Sanitärinstallationen • Bäder
Gasheizungen • Blecharbeiten**

Fränkel Sanitäre Anlagen

Schleizer Straße 3A • 95028 Hof

☎ **09281 9285800 • Mobil 0171 5801954**

Fax 09281 9285801 • info@fraenkel-hof.de

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

*... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.*



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de



Welche Tablette wann nehmen?
Wir helfen Ihnen gerne!

Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
Luisenburgerstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Ernst-Reuter-Straße 26
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49

Sie finden uns außerdem

in Münchberg:

Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3

in Kulmbach:

Wurstshop im real
Albert-Ruckdeschel-Straße 16

Wann, wo, wie Sie wollen:
Wir sind für Sie da!

Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen! Profitieren auch Sie von unserem Service und unserer genossenschaftlichen Beratung: per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking-App oder direkt in Ihrer Filiale.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



7. HOFER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

7x
in Folge
Testsieger

Untersucht: 6 GELDINSTITUTE
89,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,0% (Platz 1)
Beratungsqualität: 87,1% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 86,0% (Platz 1)
Kundenbefragung: 05/2016
Befragte (Banken)= 776 von N (Gesamt) = 905

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

 **VR Bank**
Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.


ElektroHof GmbH
STIEBEL ELTRON
Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 · Friedrichstraße 25 · 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 · Telefax 0 92 81 / 32 45


Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700


WEGGEL
Haustechnik GmbH

HOF
Telefon: 0 92 81/8 76 71


KEMNITZER G M B H

GATTENDORF
Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metaldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)

Email: martin.mueller@elkb.de

Wolfram Lehmann

(Vertretung 2. Pfarrstelle [0,25])

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)

Handy: 0172- 8 488 955

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Tel.: 0 92 81- 83 71 14

Seniorenkreis und Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

N.N.

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Tel.: 0 92 81- 9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Bürostunden

des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag

9 Uhr bis 12 Uhr

Mittwoch 14 Uhr bis 18 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstraße 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81- 9 32 02

Fax: 0 92 81- 79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:

IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

Jugendarbeit und bibelgespräche.de:

Bernd Schneider

Tel.: 0 92 81- 140 92 12

Bastelkreis: Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis: Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Kirchenchor: Wolfgang Maier

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

30. Januar 2019

Dunkel ist es
auf unserem Weg.

**„Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt!“**

Doch ein großes Licht
verheißt der Prophet
dem Volk, das noch
im Finstern wandelt.

Evangelisches Gesangbuch
Nr. 539, Jesaja 60,1

Und so machen auch
wir uns auf den Weg
zum Weihnachtslicht:

Kerze für Kerze,
Weglicht für Weglicht.

Verheißungsvoll, erschallt
die Bitte an Gott:

Martin Müller

